



...wir wollen den Opti gewinnen!!!

1. Vorstellung unseres Vereins Schmöckwitzer Wassersportler e.V. (VSW e.V.)

Wir sind ein im Jahre 1888 gegründeter, gemeinnütziger Wassersportverein, der per Ende 2014 insgesamt 110 Seglern, davon 14 aktiven Kindern und Jugendlichen, sowie 11 Kanuten einen Heimathafen und einen sozialen Mittelpunkt bietet. Durch 15 weitere Kinder im Alter unter 7 Jahren ist unser Segelnachwuchs in den nächsten Jahren gesichert. Unser Verein liegt ganz im Südosten von Berlin, im grünen Stadtbezirk Treptow-Köpenick im idyllischen und wasserreichen Stadtteil Schmöckwitz. Unser Vereinsgelände mit seinen insgesamt 8000 qm dient einerseits der Ausübung des Fahrtsegelns, aber auch sportliche Segler kommen beim Regattasegeln auf ihre Kosten. Beim Kinder- und Jugendtraining erfolgt die Ausbildung durch unsere ehrenamtlichen Trainer je nach Altersklasse auf Optis, 420er oder Laser radial.



Das linke Foto zeigt die Sicht auf unser Vereinsgelände vom Steg aus. Rechts ist unsere komplett modernisierte Steganlage zu sehen, die wir vor einiger Zeit über Mitglieder-darlehen finanziert haben. Durch die Rückzahlung dieser Darlehen sind die finanziellen Mittel unseres Vereins, gerade für die Neuanschaffung vereinseigener Boote zur Segelausbildung im Kinder- und Jugendbereich in den kommenden Jahren sehr beschränkt.

2. Warum braucht unser Verein mehr als andere Vereine den Opti

Hurra, unser Verein verjüngt sich, unsere Optis leider nicht! Einen wunderschönen Spielplatz haben uns letztes Jahr einige Mitglieder gebaut aber uns „Große“ zieht es aufs Wasser. Wir wollen trainieren und auf dem Revier an Anfänger-, Opti- C und Opti-B-Regatten teilnehmen. Wenn wir samstags vormittags trainieren, sieht das oft so aus:



Neben Trainerin Birgit (55), die uns seit 2 Jahren das 1 x 1 des Segelns beibringt, haben wir dieses Jahr Mathias und Fritzi überzeugt, ihre Erfahrungen an uns weiter zu geben. Birgit ist in unserem Verein groß geworden und als Kind erst Opti und dann OK gesegelt. Heute segelt sie 20er Jollenkreuzer und ist Regionalschiedsrichter.

Mathias (42) ist der Papa von Benjamin und seit letztem Jahr in unserem Verein. Er segelt schon seit seiner Jugend Jolle und später Dickschiff. Mathias hat sich entschlossen, ab diesem Jahr mit uns zu trainieren und hilft uns, wenn an den Booten was zu reparieren ist.

Fritzi (20) ist die Tochter von Birgit und segelt seit ihrem 6. Lebensjahr. Ihre erste WM segelte sie als Vorschoter mit 7 Jahren im Cadet und hat dann das Segeln von der Pieke auf im Opti gelernt. Sie segelt heute noch Laser und hat es sogar zweimal zur World Youth Championship geschafft. Ihre Feuertaufe beim Ostertrainingslager hat sie super bestanden.



Für das Ostertrainingslager haben unsere Trainer extra Urlaub genommen, um uns die Teilnahme am Reviertraining zu ermöglichen. Es war toll und jeder von uns konnte sich in der Gruppe, die seinem Leistungsstand entsprach, mit Gleichaltrigen messen.



Unsere Opti-Flotte besteht derzeit aus drei Booten mit einem Alter zwischen 7 und 11 Jahren sowie sechs Grünheider Optis aus alter DDR-Produktion, die schon ein stolzes Alter von mehr als 30 Jahren aufweisen - und noch immer schwimmen ;-).



Wir und unsere Trainer sind deshalb viel am Bauen und Basteln, jedes Rigg hat ein anderes System und für die Oldtimer gibt es kaum noch Ersatzteile. Wir wissen, Bootsbau muss sein, wir würden aber lieber länger auf dem Wasser sein. Deshalb würden wir uns über einen neuen Opti rieeesig freuen!!!

Spitze, pünktlich zum Trainingslager bekamen wir ein neues Schlauchboot mit Motor. Nun müssen wir Birgit nicht mehr aus Seenot retten und wir fühlen uns sicherer auf dem Wasser. Mit der Finanzierung ist der Etat der Jugendgruppe für 2 Jahre aufgebraucht und wir können unsere Flotte nicht verjüngen, denn auch unsere Lasergruppe benötigt eine Neuanschaffung. Wir verstehen das auch, denn der Verein hat keine eigenen Laser. Sie trainieren auf Booten, die Vereinsmitglieder zur Verfügung stellen.

Wir, das sind:



Olli (13), Lukas (12), Paula (9) und Sarah (11)

...können schon ganz gut segeln und haben während des Ostertrainingslagers die theoretische Prüfung für den Jüngstensegelschein bestanden. Leider war Flaute und wir konnten der Prüfungskommission nicht zeigen, wie fit wir schon auf dem Opti sind. Dies wird nun zu Pfingsten nachgeholt. Wir sind jetzt soweit, dass wir zur Schülerwettfahrt, die unser Verein ausrichtet, erstmals eine Opti-B Regatta fahren werden.

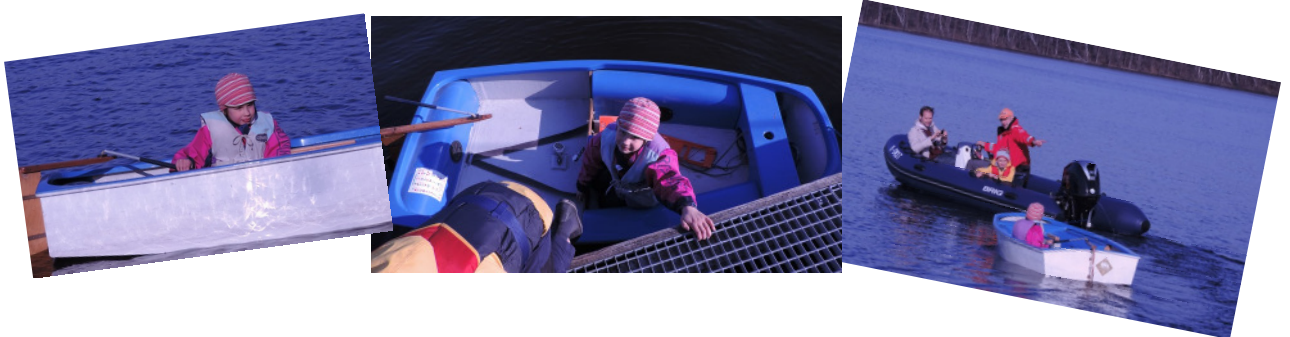
Ich, Benjamin (7)



habe im letzten Sommer mit dem Segeln angefangen. Meine Trainerin Birgit sagt, ich sei

ein Naturtalent. Ich habe mich gleich beim 2. Mal mit großem Segel aufs Wasser getraut, kann sogar schon ganz toll kreuzen und bin sogar schon beim Flatow-Cup 2014 gestartet. Ich bekomme jetzt ein neues Rigg, damit mir nicht immer die Sprite ins Boot fällt und mein Segel besser steht.

Ich, Mathilda (6)



würde gerne segeln lernen. Im Trainingslager habe ich es geschafft, den Opti im Schlepp alleine zu steuern. Ich gehe mit Benjamin in eine Klasse und finde es toll, dass er mich zum Segeln mitgenommen hat. Auch die Großen kümmern sich um mich und helfen mir beim Festmachen und Rausziehen des Bootes.

Wir, Charlotte (6), Hannah (6), Moritz (6), Robert (7), Nils (6) und Oscar (5), wollen auch im späten Frühjahr auf den Opti, doch dazu fehlt uns leider ein Boot. Immer nur Spielplatz und bei den Eltern auf dem Boot sitzen, ist doch doof ;-).

3. Wenn wir den Opti gewinnen - was würden wir als Erstes damit tun?

Als Erstes würden wir zur Übergabe alle Kuchen backen, einen Blumenkranz für die Jungfernfahrt flechten, den Vereinsmitgliedern voller Stolz unseren neuen Opti präsentieren und ihn auf den Namen

OPTI-MISMUS

taufen, denn wir sind soooo optimistisch, dass unser Verein gewinnen wird ;-)

Als Nächstes beratschlagen wir, wer mit dem Opti zur nächsten Regatta starten darf.

Und da wir uns am 19.06.2015 als Segelverein in der Schule am Buntzelberg in Berlin-Bohnsdorf präsentieren wollen, wäre so ein toller neuer Opti doch ein prima Aushängeschild. Dort wollen wir anderen Kindern von unserem Vereinsleben, dem Training sowie unseren spannenden Trainingslagern erzählen und hoffen, dass wir mit unserer Begeisterung für das Segeln auch andere Kinder neugierig machen, doch mal unverbindlich zu einem Probetraining bei uns im Verein vorbei zu schauen. Die Voraussetzungen dafür hat unser Verein und unsere ehrenamtlichen Trainer geschaffen, nun fehlt uns nur noch unser

OPTI-MISMUS...